

## Sitzungsniederschrift

### 15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV

Sitzungsort: <b>Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>29.05.2024</b>	Sitzungsbeginn: <b>14:30 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:30 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Jacobsen, Alfred	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Bathmann, Harald	SPD	
Buss, Sarah	CDU/FDP	
Gossel, Arnold	CDU/FDP	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Jann Ennen
Krüger, Detlev	FW im Landkreis Aurich	
Ott, Gunnar	GRÜNE	
Saathoff, Georg	SPD	
Schoone, Friede	SPD	
Stange, Axel	SPD	
Stöhr, Uwe	SPD	
Tammen, Harald	CDU/FDP	
Tjaden, Hinrich	CDU/FDP	
Wienbeuker, Johann	FW im Landkreis Aurich	
<b>Grundmandat</b>		
Looden, Jan	AfD	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	

---

**Beratende Mitglieder**

---

Brötje, Helge	Gewerkschaften
Edzards, Jochen	Verkehrsverbund Ems-Jade
Neumann, Hartmut	Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg

---

**Verwaltung**

---

Hartmann, Florian	Protokollführer
Kleen, Jens	
Meinen, Olaf	
Müller, Jelto	
Orlik, Holger	
Smolinski, Sebastian	

---

**Nicht anwesend:**

**Mitglieder**

---

Ennen, Jann	CDU/FDP
-------------	---------

---

**Beratende Mitglieder**

---

Valentien, Helge	Handwerkskammer Ostfriesland
Wagner, Erich	DEHOGA

---

**Tagesordnung**

Öffentlicher Teil:

- 
1. Eröffnung der Sitzung
  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  3. Feststellung der Tagesordnung
  4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.04.2024
  5. Einwohnerfragestunde
  6. Verlängerung der Finanzhilfe für den Bürgerrundfunksender "Radio Ostfriesland e.V." für das Haushaltsjahr 2024  
Vorlage: X/2024/081
  7. Vorstellung "POWERHOUSE NORD" durch den Geschäftsstellenleiter Herrn Olaf Reichert
  8. Sachstandsbericht der WLA GmbH durch den Geschäftsführer Herrn Jelto Müller
  9. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
  10. Einwohnerfragestunde
  11. Schließung der Sitzung
- 



Öffentlicher Teil:

**TOP 1**      **Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende **Herr Jacobsen** eröffnet die Sitzung.

---

**TOP 2**      **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende **Herr Jacobsen** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP 3**      **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

**TOP 4**      **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.04.2024**

Herr Stange merkt an, dass Herr Stöhr die Sitzungsleitung am 03.04.2024 in Vertretung für Herrn Jacobsen übernommen hat. In der Niederschrift werde Herr Jacobsen erwähnt.

Die Niederschrift zur Sitzung vom 03.04.2024 wurde von der Verwaltung korrigiert.

Sodann wird die Niederschrift über die Sitzung vom 03.04.2024 bei vier Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

---

**TOP 5**      **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

---

**TOP 6**      **Verlängerung der Finanzhilfe für den Bürgerrundfunksender "Radio Ostfriesland e.V." für das Haushaltsjahr 2024**  
**Vorlage: X/2024/081**

Der Vorsitzende **Herr Jacobsen** begrüßt **Herrn Kellner (Vorsitzender Trägerverein)** und **Herrn Pommer (Geschäftsführer Radio Ostfriesland e.V.)**.

**Herr Kellner** erläutert die Entstehungsgeschichte von Radio Ostfriesland und betont, dass es sich um eine kommunale Institution handele. Der Trägerverein wurde aufgrund einer Vorgabe der Landesmedienanstalt (LMA) gemeinsam mit Kommunen und der Sparkasse gegründet und unterliegt der Finanzaufsicht der LMA. Ohne die kom-



munalen Gelder, die als Eigenanteil für den Zuschuss der LMA angerechnet werden, müsse die Lizenz zurückgegeben werden. Der Bürgerrundfunksender betreibe Studios in Emden, Aurich und Leer.

**Herr Pommer** erläutert das Programm von Radio Ostfriesland und berichtet, dass die Kosten für den Betrieb in Aurich bei rund 67.000,- Euro pro Jahr lägen. Der Sender erfreue sich großer Beliebtheit und konnte in der Vergangenheit bereits drei Mal den Landesmedienpreis, u.a. für die Volontärausbildung, gewinnen.

**Herr Kellner** ergänzt, dass vor allem das Thema "Medienkompetenz" für die LMA ein wichtiges Thema sei. Durch die Ausbildung von Volontär\*innen und Auszubildenden leiste Radio Ostfriesland zu diesem Thema wichtige Arbeit.

**Abgeordneter Gossel** bezeichnet Radio Ostfriesland als das Sprachrohr Ostfrieslands und lobt die Arbeit des Senders. Gleichzeitig betont er, dass die Haushaltslage des Landkreises sehr schlecht sei. Da in diesem Falle jedoch verhältnismäßig wenig Geld für eine wichtige Aufgabe anfalle, sei er bereit, den Beschlussvorschlag mit zu unterstützen.

**Abgeordnete Harm-Rehrmann** betont, dass viele kleine Summen sich aufaddieren würden, daher müssten die Auswirkungen auf den Haushalt im Blick behalten werden. Auch wenn Radio Ostfriesland qualitativ sehr gute Arbeit verrichte, könne sie dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

**Abgeordneter Ott** ist ebenfalls der Ansicht, dass der Landkreis Aurich sparen müsse. Doch im Falle von Radio Ostfriesland sei die Medienkompetenz das entscheidende Stichwort. Es sei in der heutigen Zeit wichtig und notwendig, seriöse Redakteure auszubilden. Aus diesem Grund könne er dem Beschlussvorschlag zustimmen.

**Abgeordnete Seelgen** sieht im Rundfunk einen wichtigen Bestandteil des Lebens und spricht sich ebenfalls für eine Verlängerung der Finanzhilfe aus.

**Landrat Meinen** stellt die schwierige Haushaltslage heraus, bei der in naher Zukunft keine Verbesserung in Sicht sei. Unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen müsse genau geschaut werden, welche Ausgaben wichtig seien. Radio Ostfriesland bestehe seit rund 25 Jahren und auch die soziale Komponente des Heimatsenders, insbesondere für ältere Menschen, dürfe nicht unterschätzt werden. Zudem stelle der Landkreis Aurich gegen Kostenerstattung die Personalverwaltung für Radio Ostfriesland. Unter diesen Voraussetzungen schlägt **Landrat Meinen** vor, einen Beschluss über die Weiterführung der Finanzhilfe bis 2026 zu beschließen.

**Abgeordneter Wienbeuker** sieht die Zukunft des Haushaltes positiver und ist der Auffassung, dass der über 25 Jahre aufgebaute Sender nur schwer wiederaufzubauen wäre, wenn die Weiterfinanzierung nicht gelänge. Er stellt sodann einen Antrag auf fortlaufende Finanzhilfe für den Sender Radio Ostfriesland bis zum Jahr 2026.

**Abgeordnete Buss** betont, dass Radio Ostfriesland als Mitmachsender ein Alleinstellungsmerkmal besitze und sie gerne bereit sei, den Sender weiterhin zu unterstützen. Aufgrund der Haushaltslage könne dies aber nicht im Vorgriff für die nächsten Jahre geschehen. Aus ihrer Sicht sei ein festes Budget im Haushalt notwendig, für das sich Vereine anmelden müssten. So sei eine faire Verteilung der Unterstützungsgelder des Landkreises machbar. Diese Vorgehensweise sei für den Haushalt 2026 zeitlich umsetzbar.



**Abgeordneter Gossel** erwähnt, dass die Finanzhilfe auch im Haushalt 2025 als feste Position stehen und beraten werde. Er sehe keine Gefahr der Ablehnung.

**Vorsitzender Jacobsen** lässt zunächst über den Antrag von Herrn Wienbecker abstimmen. Dieser lautet: "Dem Bürgerrundfunksender 'Radio Ostfriesland e.V.' wird für die Haushaltsjahre 2024-2026 jeweils ein Zuschuss in Höhe von 10.225,84 Euro gewährt."

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 10      Enthaltungen: 1  
➔ **mehrheitlich abgelehnt**

**Beratendes Mitglied Seelgen** bittet um Aufnahme in die Niederschrift, dass sie für den Antrag gestimmt hätte.

**Vorsitzender Jacobsen** lässt sodann über den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage abstimmen.

Nach erfolgter Abstimmung bedanken sich **Herr Kellner** und **Herr Pommer** für den Beschluss.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 1      Enthaltungen: 0  
➔ **mehrheitlich beschlossen**

**Abgeordneter Bathmann** und **Abgeordneter Looden** erscheinen.

---

**TOP 7**      **Vorstellung "POWERHOUSE NORD" durch den Geschäftsstellenleiter Herrn Olaf Reichert**

Der Geschäftsstellenleiter **Herr Reichert** stellt POWERHOUSE NORD anhand der im Anhang beigefügten Präsentation vor. Im Nachgang zur Präsentation erläutert **Herr Reichert**, dass die Aufbauphase vom Engagement der Unterstützer lebe und zunächst keine Mitgliedsbeiträge zu zahlen seien. Er erwähnt, dass die Geschäftsstelle von POWERHOUSE NORD für Pressetermine zur Verfügung stehe und bittet um die Verwendung des Logos auf Veranstaltungen. Zur Rolle der EWE berichtet **Herr Reichert**, dass die Geschäftsstelle und der Jahresetat bis Ende 2025 gestellt werden. Er selber sei als Mitarbeiter der EWE für den Posten des Geschäftsstellenleiters freigestellt. Ab 2026 solle ein Förderverein an die Stelle der EWE treten, die ab diesem Zeitpunkt als normales Mitglied fungieren werde.

**Abgeordneter Looden** erkundigt sich nach der geplanten Finanzierung ab 2026.

**Herr Reichert** erklärt, dass die Finanzierung ab 2026 über Mitgliedsbeiträge des Fördervereins erfolgen soll. Bis dahin werden registrierte Unterstützer gesucht. Er erwähnt, dass eine Unterstützung zum jetzigen Zeitpunkt nicht automatisch zur Zahlung von Mitgliedsbeiträgen ab 2026 führt.

Auf Nachfrage vom **Abgeordneten Tjaden** nennt **Herr Reichert** die bisherigen 14 Träger von POWERHOUSE NORD.

**Abgeordneter Jelken** erkundigt sich nach der Satzung des Vereins. Daraufhin antwortet **Herr Reichert**, dass der Verein gegründet wurde und vorher den Status einer GbR hatte. Die Beitragssatzung werde von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Die Vereinssatzung werde nach erfolgter Eintragung als e.V. veröffentlicht.

**Landrat Meinen** betont, dass hinsichtlich der Energiewende über die Kreisgrenzen hinausgedacht werden müsse, um die Wertschöpfung in die Region zu holen und zu halten. Die Transformation im Bereich Energie sehe er als zentrales Thema der nächsten Jahre. Dabei ginge es darum, Strom nicht nur zu produzieren und weiterzuleiten, sondern auch ein positives Image der Region nach außen zu tragen. Der Landkreis Aurich habe formlos die Bereitschaft zur Unterstützung von POWERHOUSE NORD signalisiert. Die WLA GmbH und Geschäftsstelle H2-Ostfriesland seien ebenfalls zur Unterstützung bereit. **Landrat Meinen** schlägt zum Abschluss vor, als Verband Mitglied bei POWERHOUSE NORD zu werden und bedankt sich bei **Herrn Reichert** für die Vorstellung.

---

**TOP 8**      **Sachstandsbericht der WLA GmbH durch den Geschäftsführer Herrn Jelto Müller**

Der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich (WLA) GmbH, **Herr Müller**, stellt den Sachstandsbericht anhand der in der Anlage beigefügten Präsentation vor.

**Abgeordneter Tjaden** bedankt sich für die Vorstellung und fragt, wie die zahlreichen Ideen und Aufgaben umgesetzt werden können.

**Herr Müller** betont, dass die Besetzung einer Stelle in der WLA GmbH durch Frau Thomßen ein wichtiger Schritt sei. Zudem werde eine weitere Stelle ausgeschrieben, um die anfallenden Aufgaben erledigen und Ideen umsetzen zu können. Die Zusammenarbeit zwischen der WLA GmbH und dem Amt 80 sowie weiteren Kolleg\*innen des Landkreises funktioniere außerdem hervorragend.

Abgeordneter **Looden** erkundigt sich, ob auch Handwerksbetriebe von der WLA GmbH profitieren könnten, was von **Herrn Müller** bejaht wird.

**Landrat Meinen** erachtet die Erstellung des Wirtschaftsförderungskonzeptes sowie die Netzwerkarbeit durch die WLA GmbH als sehr wichtig. Weitere Themenfelder seien der Einsatz von KI sowie die Gewinnung und Bindung von Start-ups.

**Abgeordneter Krüger** fragt, wie den bestehenden Unternehmen, z.B. zum Thema Fachkräftemangel, durch die WLA GmbH geholfen werde. Aus seiner Sicht dürfe der Fokus nicht komplett auf der Gewinnung von Start-ups liegen.

**Herr Müller** antwortet, dass er bisher an vielen Netzwerkveranstaltungen wie dem Unternehmerstammtisch der Stadt Aurich teilgenommen habe. Dort würden die Probleme der Firmen benannt; im Anschluss suche die WLA GmbH nach Lösungen. Ferner wird an der Sichtbarkeit der WLA GmbH gearbeitet, die als erster Ansprechpartner für Unternehmen fungieren möchte. Die WLA GmbH sei zudem Mitglied der Ems-Achse,

die einen ihrer Schwerpunkte auf die Fachkräftegewinnung für die Region legt. Die WLA GmbH sei diesbezüglich mit der Ems-Achse im engen Austausch und biete die Schnittstelle für den Landkreis Aurich in Bezug auf Fachkräftegewinnung.

**Landrat Meinen** ergänzt, dass der Landkreis Aurich auf die politischen Rahmenbedingungen, die oftmals für Probleme bei den Unternehmen sorgten, keinen Einfluss habe. Als Beispiel nennt er die NBauO-Novelle, die kurzfristige Einstellung von Förderprogrammen oder hohe Energiepreise.

**Abgeordneter Tjaden** merkt an, dass aus seiner Sicht bestimmte Paragraphen in anderen Landkreisen weniger streng ausgelegt werden. Daraufhin entgegnet **Landrat Meinen**, dass Gesetze überall gleich gelten. Neben den Bauvorschriften werde auch das Vergaberecht weiter verkompliziert.

**Abgeordneter Gossel** merkt an, dass aus seiner Sicht mehr Hilfestellung gegeben werden müsste, um Bauvorhaben genehmigungsfähig zu machen. **Landrat Meinen** antwortet, dass Bauberatungen stattfinden würden. Dabei müssten genehmigungsrechtliche Probleme klar benannt werden.

---

**TOP 9**      Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Es liegen keine Wünsche und Anregungen vor.

---

**TOP 10**     Einwohnerfragestunde

**Vorsitzender Jacobsen** erteilt **Herrn Wenk** von der WIR-Unternehmerinitiative das Wort. Herr Wenk stellt sich vor als Geschäftsführer der Fa. cw Tec Werkzeug und Maschinenbau GmbH. **Herr Wenk** berichtet von einer Diskrepanz in der Unterstützung der Unternehmer vom Amt für Bauordnung, Planung und Naturschutz im Vergleich zum Amt für Kreisentwicklung. Als Beispiel nennt er den Genehmigungsprozess eines Stickstofftanks, der aus seiner Sicht unverhältnismäßig hohe Kosten aufgrund eingehender Gutachten entstehen ließ und erst nach neun Monaten genehmigt wurde.

**Landrat Meinen** antwortet, dass sich die Zielsetzungen der beiden vorgenannten Ämter unterscheiden würden. Zum konkreten Einzelfall könne er keine Aussage treffen. Er bitte daher um Übersendung einer E-Mail mit Informationen zum geschilderten Einzelfall.

---

**TOP 11**     Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende **Herr Jacobsen** schließt die Sitzung um 16:30 Uhr.

---

gez. Jacobsen  
Vorsitzender

---

gez. Hartmann  
Protokollführer